



**Steuerberaterkammer
Westfalen-Lippe**
Erphostr. 43
48145 Münster



Protokoll über das Kontaktgespräch im FA

Bearbeiter: **Michael Graf**

Datum: **7. Juli 2010**

Finanzamt (FA):	Warburg
Ort:	Finanzamt Warburg
Datum / Zeit	7. Juli 2010
Teilnehmer FA	RD Jürgen Heyke (Vorsteher), Herr Seewald (stellv. Vorsteher) und Sachgebietsleiter
Teilnehmer StBK / StBV	StB Heiner Dietsch, StB Michael Graf

	1. Tagesordnung
	2. Protokollnotizen
	3. Weitere Maßnahmen
	1. Tagesordnung
TOP 1	Begrüßungen
TOP 2	Kooperativer Datentransfer
TOP 3	Risikomanagement
TOP 4	Liebhaberei
TOP 5	Verweganforderung/Fristen/Verspätungszuschläge
TOP 6	Grundbesitzbewertung
TOP 7	Flankenschutz/Nachschau
TOP 8	Kommunikation
TOP 9	Organisation
TOP 10	Steuerberaterbefragung
TOP 11	Verschiedenes

2. Protokollnotizen

TOP 1 Begrüßungen

Der Leiter des Finanzamts Warburg, Herr RD Jürgen Heyke, der Vertreter der StBK, Herr StB Heiner Dietsch sowie der Vertreter des StBV, Herr StB Michael Graf begrüßten die Teilnehmer des Kontaktgespräches.

TOP 2 Kooperativer Datentransfer

Problemstellung / Sachverhalt

Herr StB Heiner Dietsch erläuterte anhand einer vorbereiteten PP-Vorlage die Anforderungen an einen kooperativen Datentransfer (ADED)

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

Die Vertreter des Finanzamtes nahmen den Vortrag bzw. die dort formulierten Forderungen an einen kooperativen Datentransfer zur Kenntnis.

TOP 3 Risikomanagement

Problemstellung / Sachverhalt

Herr Seewald stellte das bundeseinheitliche Risikoklassenmodell und die koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung (Konsens 2.0) vor.

Auswirkungen auf die Praxis

Unter dem Generalziel „Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze“ soll die Zusammenarbeit der Länder und des Bundes untereinander zur Beschaffung, Entwicklung und Pflege einheitlicher Software geregelt werden.

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 4 Liebhaberei

Problemstellung / Sachverhalt

Das Thema „Liebhaberei“ stellt ein Prüffeld des Finanzamts Warburg dar. Frau Baumann erläuterte die Kriterien zur Annahme einer Liebhaberei sowie einzelne Punkte zu dem Anschreiben an Steuerpflichtige, bei denen das Vorliegen einer Liebhaberei geprüft wird.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Frage

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 5 Vorweganforderungen, Fristen, Verspätungszuschläge

Problemstellung / Sachverhalt

Herr Seewald betonte, dass das Abgabeverhalten der steuerlich beratenden Fälle in NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern unbefriedigend sei. So läge NRW im Landesranking auf dem letzten Platz.

Auswirkungen auf die Praxis

Das Finanzamt wird den Fristenerlass konsequent umsetzen und von der Möglichkeit der vorzeitigen Anforderungen von Steuererklärungen verstärkt Gebrauch machen.

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 6 Grundbesitzbewertung

Problemstellung / Sachverhalt

Herr Kadoke (FA Warburg) referierte über praktische Probleme bei der Grundbesitzbewertung, insbesondere des Nachweises des gemeinen Wertes. Angesprochen wurden die Qualitätsanforderungen an Gutachter. Darüber hinaus wurde eine Zusammenstellung der Auswertung des Grundstücksmarktberichtes 2009 für den Kreis Höxter vorgestellt.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 7 Flankenschutz/Umsatzsteuernachschau

Problemstellung / Sachverhalt

Herr Seewald stellte nochmals die Aufgaben des Flankenschutzes und Maßnahmen im Rahmen der Umsatzsteuernachschau vor. Hieraus ergab sich keine weiterer Diskussionsbedarf.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 8 Kommunikation

Problemstellung / Sachverhalt

Bei Rückfragen seitens des Finanzamtes werden weiterhin „kurze Wege“ bevorzugt. Wenn möglich, sollen Sachverhalte weiterhin telefonisch geklärt werden.

Der E-Mail-Verkehr kann aus datenschutzrechtlichen bzw. sicherheitsrelevanten Gründen noch nicht wie erwünscht erfolgen.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 9 Organisation

Problemstellung / Sachverhalt

Den anwesenden Steuerberatern wurde seitens der Finanzverwaltung ein modifizierter Geschäftsverteilungsplan mit Vertretungsplan in Aussicht gestellt.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 10 Steuerberaterbefragung

Problemstellung / Sachverhalt

Herr Seewald stellte fest, dass aufgrund des geringen Rücklaufs der Fragebögen die Auswertung keine repräsentativen Aussagen erlaube. An die anwesenden Steuerberater wurde nochmals Fragebögen mit der Bitte um Beantwortung ausgegeben.

Auswirkungen auf die Praxis

Lösungsvorschlag / Fragen

Stellungnahme des Finanzamts

TOP 11 Verschiedenes

Zu Punkt „Verschiedenes“ gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsteher des Finanzamtes Warburg, Herr RD Jürgen Heyke, schloss das Kontaktgespräch gegen 17.00 Uhr mit einem Dank an die anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

3. Weitere Umsetzungsmaßnahmen

Protokoll freigegeben:	
Datum:	8.07.2010
Name:	Michael Graf